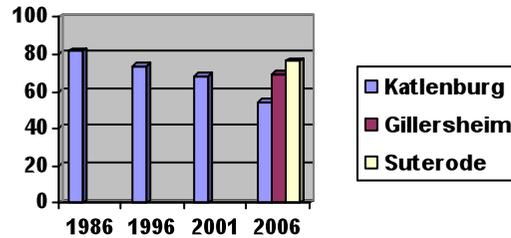




Wie hoch wird die Wahlbeteiligung?

Am 11.09. dieses Jahres sind wieder Kommunalwahlen. Die Wahlbeteiligung bei diesen Wahlen ist in unserer Ortschaft in den vergangenen 25 Jahren erschreckend zurückgegangen, viel stärker als in den Nachbarortschaften.



Wahlbeteiligung im Vergleich

Diese Tatsache, dass in den umliegenden Ortschaften vergleichsweise mehr Stimmen für die Kandidaten in den Orten abgegeben werden, führt zum Beispiel dazu, dass im Gemeinderat unserer Gemeinde zwar fünf Mandatsträger aus Katlenburg sitzen, genauso viele aber zum Beispiel aus Gillersheim. Und das, obwohl Gillersheim nur knapp zwei Drittel der Größe Katlenburgs hat. Gehen also weniger Katlenburger Wähler zur Wahl,

können auch weniger Katlenburger Mandatsträger Einfluss im Gemeinderat nehmen. Wir möchten Sie daher jetzt schon bitten, Ihr Bürgerrecht zur Wahl zu gehen (was weltweit immer noch nicht selbstverständlich ist), aktiv wahrzunehmen – nicht zuletzt, weil wir meinen, dass unsere ehrenamtliche Tätigkeit eine gute Wahlbeteiligung verdient hat.

Impressum

CDU Ortsverband Katlenburg
Tobias Grote (V.i.S.d.P.)
Graf-Dietrich-Ring 3
37191 Katlenburg-Lindau

Tel. 05552/ 999 090
info@cdu-katlenburg-lindau.de
www.cdu-katlenburg-lindau.de

Gestaltung

Julia Altmann Mediadesign
Brockenblick 4
37191 Katlenburg-Lindau
info@julia-reuss.de

Fotos: © CDU OV Katlenburg
Wappen: altes Wappen der Gemeinde

Kommunalpolitisches Infoblatt



für Katlenburg

Sommerausgabe
Mai - Oktober 2011



Liebe Katlenburger!

Sie halten die Sommer-Ausgabe unseres bewährten Info-Blattes in den Händen. Auch diesmal wollen wir wieder über wichtige, unsere Ort-



Tobias Grote

schaft betreffende Punkte berichten und es gibt einen kleinen historischen Teil. Wenn Sie Fragen zu anderen Bereichen unserer kommunalpolitischen Arbeit haben, über die wir an dieser Stelle noch nicht geschrieben haben, sprechen Sie uns an, wir stehen gern mit Auskünften zur Verfügung. Natürlich nehmen wir auch Themen zur Berichterstattung an, die Ihnen wichtig erscheinen.

Über 200.000,- € für's Dorfgemeinschaftshaus

In unserem letzten Info-Blatt hatten wir noch unter der Überschrift „Das Dorfgemeinschaftshaus hat's nötig“ über den veralteten Zustand der ehemaligen Schule in der Suteroder Straße berichtet. Jetzt wird kräftig investiert, wodurch die Einrichtung wieder auf ein zeitgemäßes Niveau gebracht wird. So wird eine neue Heizungsanlage eingebaut und die Sanitär-Anlagen werden erneuert. In diesen Zuge werden auch Maurer-, Estrich-, Fliesen-, Elektro-, Maler- und Tischlerarbeiten ausgeführt. Darüber hinaus wird eine neue Eingangstür vor der vorhandenen Tür eingebaut, wodurch ein zusätzlicher

Windfang entsteht. Insgesamt soll das Dorfgemeinschaftshaus im Zuge der Stadtsanierungsmaßnahmen auf den neuesten Stand gebracht werden. Durch diese Maßnahmen steht den nutzenden Vereinen auch in der Zukunft ein gutes Gebäude zur Verfügung.



Dorfgemeinschaftshaus Katlenburg



Abriss der alten Gemeindeverwaltung

Im Herzen Katlenburgs in der Osteröder Straße klafft nun eine Lücke: die alte Gemeindeverwaltung wurde abgerissen. Im zweiten Weltkrieg gehörte das Haus Heinrich Gebhard aus Berka, der dort eine Holzhandlung betrieb. Mit seiner Kreissäge konnten die Fashienen und Uferbefestigungen für die Rhumeregulierung und die Einfassung der Rhumequelle hergestellt werden. Gemeindedirektor Bruno Lienemann hatte wie auch August Bohne vor ihm sein Büros zunächst noch bei sich zu Hause. Erst 1962 wurden die Büros in dem jetzt abgerissenen Gebäude unter-



Alte Gemeindeverwaltung

gebracht, in dem auch Rechnungsführer Willi Kirchhoff sein Zimmer hatte. Mit dem Neubau der Gemeindeverwaltung in der Bahnhofstraße wurde das Haus nicht mehr benötigt.

Ausfahrt blockiert

Die Ein- und Ausfahrt zum Grundstück „Northeimer Straße 10“ befindet sich in der Bahnhofstraße. Leider ist diese Ausfahrt stets durch auf der anderen Straßenseite parkende Fahrzeuge blockiert, so dass man nur nach mehrmaligem Rangieren das Grundstück verlassen kann. Sylvia Bomball betreibt auf ihrem Grundstück einen Gewerbebetrieb und hält für ihre Kundschaft Parkplätze bereit. Nur leider gelingt es den Kunden häufig überhaupt nicht, auf das Grundstück zu fahren. Auch landwirtschaftliche Fahrzeuge haben regelmäßig mit dem Engpass auf der Straße zu kämpfen. Ein Antrag auf ein Halteverbot ist bisher

ins Leere gelaufen, dabei ist die StVO eindeutig: „Das Parken ist unzulässig vor Grundstücksein- und -ausfahrten, auf schmalen Fahrbahnen auch ihnen gegenüber.“ Nun hoffen wir auf eine einvernehmliche Lösung durch die Straßenverkehrsbehörde im Sinne aller Anwohner.



Bahnhofstraße